C/2025/5053

22.9.2025

Veröffentlichung eines Antrags auf Änderung eines traditionellen Begriffs im Weinsektor gemäß Artikel 28 Absatz 3 und Artikel 34 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Anträge auf Schutz von Ursprungsbezeichnungen, geografischen Angaben und traditionellen Begriffen im Weinsektor, das Einspruchsverfahren, Einschränkungen der Verwendung, Änderungen der Produktspezifikationen, die Löschung des Schutzes sowie die Kennzeichnung und Aufmachung

„Kvalitetno vino KZP“, „Vrhunsko vino KZP“

(C/2025/5053)

Gemäß Artikel 22 Absatz 1 und Artikel 27 Absatz 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/34 der Kommission ([1]) können die Behörden eines Mitgliedstaats oder eines Drittlands oder eine natürliche oder juristische Person mit einem berechtigten Interesse innerhalb von zwei Monaten ab dieser Veröffentlichung bei der Kommission Einspruch erheben.

ANTRAG AUF ÄNDERUNG DES TRADITIONELLEN BEGRIFFS

„Kvalitetno vino KZP“

Eingangsdatum: 3. April 2025

Seitenanzahl (einschließlich dieser Seite): 2

Sprache des Antrags: Kroatisch

Aktenzeichen: Ares(2025) 2684323

Traditioneller Begriff, dessen Änderung beantragt wird: **Kvalitetno vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Kvalitetno vino KZP)**

Name der juristischen oder natürlichen Person, die die Änderung beantragt: Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, Republik Kroatien Direktion für landwirtschaftliche Flächen, Pflanzenerzeugung und -markt

Vollständige Anschrift (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land):

Ulica grada Vukovara 78, HR-10 000 Zagreb, Kroatien
Ursprungsland: Republik Kroatien
Telefon, Fax, E-Mail: Tel. +385 16106-111
E-Mail: uprava.poljoprivrede@mps.hr

Beschreibung der Änderung:

Der Grenzwert für den natürlichen Alkoholgehalt von Wein wurde der Definition hinzugefügt:

— 11 % vol in der Zone C III b.

Der Grenzwert für den maximalen Ertrag wurde ebenfalls hinzugefügt:

— 13 000 kg Trauben pro Hektar (9 100 l/ha Wein) in Zone C III b.

([1]) Durchführungsverordnung (EU) 2019/34 der Kommission vom 17. Oktober 2018 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Anträge auf Schutz von Ursprungsbezeichnungen, geografischen Angaben und traditionellen Begriffen im Weinsektor, das Einspruchsverfahren, Änderungen der Produktspezifikationen, das Register der geschützten Bezeichnungen, die Löschung des Schutzes und die Verwendung von Zeichen sowie zur Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf ein geeignetes Kontrollsystem (ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 46, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_impl/2019/34/oj).

Erläuterung der Gründe für die Änderung:

Dieser Antrag bezieht sich auf eine Änderung im Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1718 der Kommission vom 14. Oktober 2019 zum Schutz der traditionellen Begriffe Opolo, Vrhunsko vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Vrhunsko vino KZP), Kvalitetno biser vino, Mlado vino, Vrhunsko pjenušavo vino und Kvalitetno vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Kvalitetno vino KZP) zur Kennzeichnung in Kroatien erzeugter Weine, und zwar betreffend den traditionellen Begriff „Kvalitetno vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Kvalitetno vino KZP)“ im dritten Abschnitt „Begriffsbestimmung“. Es wurden Grenzwerte für den natürlichen Mindestalkoholgehalt und den maximalen Ertrag in Zone C III b hinzugefügt.

Ende 2018 ersuchte Kroatien die Europäische Kommission, Anhang VII Anlage I Nummer 4 Buchstabe g der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 zu ändern und die unter dieser Nummer aufgeführten Subregionen „Sjeverna Dalmacija“ und „Srednja i Južna Dalmacija“ zu streichen. Es wurde vorgeschlagen, diese Subregionen nach Anhang VII Anlage I Nummer 6 Buchstabe g zu verschieben, d. h. Weinbauzone C III b.

Mit der Verordnung (EU) 2021/2117 wurde Anhang VII Anlage I der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 geändert, und Kroatien wurde die Zone C III b erneut zugeteilt, was der Grund für diese vorgeschlagene Änderung ist.

Name des/der Unterzeichnenden:

Unterschrift:

ANTRAG AUF ÄNDERUNG DES TRADITIONELLEN BEGRIFFS

„Vrhunsko vino KZP“

Eingangsdatum: 3. April 2025

Seitenanzahl (einschließlich dieser Seite): 2

Sprache des Antrags: Kroatisch

Aktenzeichen: Ares(2025) 2684323

Traditioneller Begriff, dessen Änderung beantragt wird: Vrhunsko vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Vrhunsko vino KZP)

Name der juristischen oder natürlichen Person, die die Änderung beantragt: Ministerium für Land- und Forstwirtschaft und Fischerei, Republik Kroatien

Direktion für landwirtschaftliche Flächen, Pflanzenerzeugung und -markt

Vollständige Anschrift (Straße und Hausnummer, Postleitzahl und Ort, Land):

Ulica grada Vukovara 78, HR-10 000 Zagreb, Kroatien
Ursprungsland: Republik Kroatien
Telefon, Fax, E-Mail: Tel. +385 16106-111
E-Mail: uprava.poljoprivrede@mps.hr

Beschreibung der Änderung:

Der Grenzwert für den natürlichen Alkoholgehalt von Wein wurde der Definition hinzugefügt:

— 11,5 % vol in der Zone C III b.

Der Grenzwert für den maximalen Ertrag wurde ebenfalls hinzugefügt:

— 12 000 kg Trauben pro Hektar (7 200 l/ha Wein) in Zone C III b.

Erläuterung der Gründe für die Änderung:

Dieser Antrag bezieht sich auf eine Änderung im Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2019/1718 der Kommission vom 14. Oktober 2019 zum Schutz der traditionellen Begriffe Opolo, Vrhunsko vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Vrhunsko vino KZP), Kvalitetno biser vino, Mlado vino, Vrhunsko pjenušavo vino und Kvalitetno vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Kvalitetno vino KZP) zur Kennzeichnung in Kroatien erzeugter Weine, und zwar betreffend den traditionellen Begriff „Vrhunsko vino s kontroliranim zemljopisnim podrijetlom (Vrhunsko vino KZP)“ im dritten Abschnitt „Begriffsbestimmung“. Es wurden Grenzwerte für den natürlichen Mindestalkoholgehalt und den maximalen Ertrag in Zone C III b hinzugefügt.

Ende 2018 ersuchte Kroatien die Europäische Kommission, Anhang VII Anlage I Nummer 4 Buchstabe g der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 zu ändern und die unter dieser Nummer aufgeführten Subregionen „Sjeverna Dalmacija“ und „Srednja i Južna Dalmacija“ zu streichen. Es wurde vorgeschlagen, diese Subregionen nach Anhang VII Anlage I Nummer 6 Buchstabe g zu verschieben, d. h. Weinbauzone C III b.

Mit der Verordnung (EU) 2021/2117 wurde Anhang VII Anlage I der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 geändert, und Kroatien wurde die Zone C III b erneut zugeteilt, was der Grund für diese vorgeschlagene Änderung ist.

Name des/der Unterzeichnenden:

Unterschrift: